

ADB-Artikel

Swerinckhuizen: *Caspar S.*, reformirter Theolog des 16. Jahrhunderts, kommt auch unter dem Namen Grevinckhoven vor, und war, wenn nicht der Vater, ein Anverwandter des bekannten remonstrantischen Predigers Nicolas Grevinckhoven (s. A. D. B. IX, 650). 1550 zu Dortmund geboren, kam er 1579 als reformirter Prediger nach Rotterdam und trat auf der Nationalsynode 1586 eifrig für die Unterzeichnung der kirchlichen Formulare ein. Daher war er auch ein Gegner des Hubert Duifhuis (s. A. D. B. V, 452), Predigers von St. Jacob zu Utrecht, wegen seines freieren Verhältnisses zu Lehre und Ritus. Er erkannte ihn nicht als reformirten Lehrer an. Ebenso führte er eine scharfe Polemik wider die Taufgesinnten und die Katholiken und wechselte besonders mit dem damals sehr bekannten Jesuiten Franciscus Costerus (s. A. D. B. IV, 515) mehrere Streitschriften. Costerus verfaßte 1598 und 1599 zwei Apologien für die katholische Lehre zur Widerlegung eines von S. herausgegebenen Büchleins, wie auch 1600 einen „Seyndtbriek aen C. Grevinckhoven“, zur Widerlegung der von ihm aufgestellten „Tweede defensie“ und „Dialogen“. Auch richtete Coster 1598 ein Schreiben zu seiner Vertheidigung an die Staaten von Holland und Zeeland. Als Bekämpfer der Taufgesinnten kennen wir S. aus einem „Grondelyc bericht van den Doope en de Wederdoope“ 1599. Seine Gemeinde schätzte ihn als tüchtigen Prediger und empfand seinen am 18. September 1606 eingetretenen Tod als großen Verlust.

Literatur

Gladius, Godgel. Nederland und Harderwyk, Geschied. van Rotterdam. bl. 14.

Autor

J. C. van Slee.

Empfohlene Zitierweise

, „Swerinckhuizen, Kaspar“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1894), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
